



## Förderkriterien des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz für den Zertifikatskurs „Medienbildung in der Jugendarbeit“

Im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel werden für Fachkräfte der Jugendarbeit in Rheinland-Pfalz Zertifikatskurse zum Thema „Medienbildung in der Jugendarbeit“ gefördert.

Die Förderung der medienpädagogischen Bildung für alle Fachkräfte der Jugendarbeit mit dem Ziel einer verstärkten Medienbildung in der Jugendarbeit und der Sensibilisierung für Fragen des Jugendmedienschutzes ist ein wichtiges Anliegen der Landesregierung. Daher bietet das Ministerium mit dem qualifizierenden Angebot des Zertifikatskurses „Medienbildung in der Jugendarbeit“ Fachkräften der Jugendarbeit Unterstützung bei ihrer praktischen Arbeit mit Jugendlichen.

Das Curriculum für den Zertifikatskurs „Medienbildung in der Jugendarbeit“ besteht aus vier Modulen.

Modulbezeichnung	<b>Modul 1: Mediatisierte Lebenswelten von Jugendlichen</b>
Aufwand	1 Tag (mind. 6 Std.)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Teilnehmenden kennen die wesentlichen <b>Daten zur Mediennutzung</b> von Jugendlichen</li><li>• Die Teilnehmenden wissen um unterschiedliche <b>Rezeptionsweisen von Jugendlichen</b> vor allem unter dem <b>Aspekt von Diversität</b> (z. B. Geschlecht, soziale Herkunft, Migrationshintergrund)</li><li>• Die Teilnehmenden können <b>Bedeutung und Funktion von Medien für die Identitätsentwicklung</b> von Jugendlichen einschätzen</li><li>• Die Teilnehmenden können differenziert <b>Chancen und Risiken</b> der unterschiedlichen Medien für Jugendliche abwägen</li><li>• Die Teilnehmenden können auf der Grundlage des erworbenen Wissens entsprechende <b>medienpädagogische Konzepte entwickeln</b></li></ul>

Modulbezeichnung	<b>Modul 2: Jugendmedienschutz in der Praxis</b>
Aufwand	1 Tag (mind. 6 Std.)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmenden wissen um die wesentlichen <b>rechtlichen Grundlagen</b>, die bei der Nutzung von analogen und digitalen Medien relevant sind (u. a. Jugendmedienschutz, Verbraucherschutz, Datenschutz/Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht)</li> <li>• Die Teilnehmenden wissen um konkrete <b>Problemsituationen, die bei der Internetnutzung von Jugendlichen auftreten können</b> und wissen wie sie damit umgehen können bzw. wo sie sich Hilfe suchen können (u. a. Cybermobbing, Propagierung selbstgefährdenden Verhaltens, (Rechts-)Radikalismus im Netz, Pornographie, Gewalt und Online-Mediensucht)</li> <li>• Die Teilnehmenden können <b>bezogen auf konkrete Problemsituationen</b> von Jugendlichen im Umgang mit Medien ein <b>Konzept für ein medienpädagogisches Projekt</b> entwickeln</li> </ul>

Modulbezeichnung	<b>Modul 3: Aktive Medienarbeit am Projekt</b>
Aufwand	2 Tage (mind. 6 Std./Tag)
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Teilnehmenden können ein Konzept für ein Projekt in der <b>aktiven Medienarbeit planen und umsetzen</b> (möglichst medienkonvergent: Online, Print, Video, Audio, Games, Foto, Multimediam Handy) =&gt; <b>Ziel des Projekts ist die Förderung des reflexiven, kritischen und produktiven Medienumgangs</b> von Jugendlichen</li> <li>• Die Teilnehmenden können ihr <b>Projekt analytisch evaluieren</b> und die Ergebnisse handlungsorientiert für weitere Projekte verwerten</li> </ul>

Modulbezeichnung	<b>Modul 4: <u>Wahlweise</u></b> a) <b>Partizipation mithilfe von Medien <u>oder</u></b> b) <b>Multiplikatoren-schulung zur Ausbildung von Medienschouts (peer-to-peer education)</b>
Aufwand	1 Tag (mind. 6 Std.)
Qualifikationsziele	<p>a) Die Teilnehmenden kennen <b>Nutzungsmöglichkeiten unterschiedlicher Medien</b>, um Jugendliche dabei zu unterstützen, <b>am sozialen, politischen, kulturellen Leben zu partizipieren.</b></p> <p>b) Die Teilnehmenden können eine <b>Medienschoutschulung für Jugendliche durchführen (Ausbildung zum Multiplikator erfolgt durch jugendschutz.net)</b></p>

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche alle Module absolviert haben, erhalten ein Zertifikat „Medienbildung in der Jugendarbeit“, das durch das Ministerium erstellt wird.

### **1. Fördervoraussetzungen**

- Für die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen des Zertifikatskurses nach den Vorgaben des o. g. Curriculums ist aus dem Bereich der Medienbildung und der Jugendarbeit qualifiziertes und erfahrenes Personal einzusetzen.
- Die teilnehmenden Fachkräfte müssen in Rheinland-Pfalz arbeiten. Dabei ist eine Anzahl von mindestens 8 und maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu gewährleisten.
- Die Module sind methodisch und didaktisch anhand von praxisnahen Beispielen so zu gestalten, dass das eigene Medienerleben der Fachkräfte zum Schlüssel für die (medien-)pädagogische Arbeit mit den Jugendlichen wird.

### **2. Art und Umfang der Förderung**

Der Zertifikatskurs wird mit bis zu 4.000 € gefördert. Eine Förderung einzelner Module ist ausgeschlossen.

### **3. Antragstellung**

Anträge auf Förderung eines Zertifikatskurses sind zusammen mit einem Kosten- und Finanzierungsplan rechtzeitig vor Beginn der Maßnahme beim Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz, Referat 736, Kaiser-Friedrich-Straße 5a, 55116 Mainz, einzureichen.